

**Protokoll der ordentlichen Generalversammlung
der Swiss Quarter Horse Association
vom 17. März 2007**

Datum und Zeit: 17. März 2007, Beginn: 16.15 Uhr
Ort: AGVS Cavallino-Halle, Gartenstrasse 13, Wiedlisbach
Anwesend: Vorstand: Markus Müller, Präsident
Karin Huber, Vizepräsidentin,
International Director, Finanzen
Dominique Wernli, Vizepräsidentin,
Jugendförderung
Nelly Reiss, Herdebuch/Futurity
Vreni Schmid, Sportchefin
Thomas Gerber, Veranstaltungen
Protokoll Doris Hirter, Geschäftsstelle
Mitglieder 74 stimmberechtigte Mitglieder bei Beginn,
ab der Pause 69 stimmberechtigte Mitglieder
1 Passivmitglied
11 Gäste
Absolutes Mehr: 38, nach der Pause 36

Markus Müller begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste und verdankt die eingegangenen Entschuldigungen (106 Stück).

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt: Gaby Müller, Urs Wernli, Vreni Stalder, Ritta Foudilla und Nelly Reiss.

2. Abnahme des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 18.02.2006

Das Protokoll wird angenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Markus Müller liest seinen Bericht vor. Der Bericht wird mit Applaus verdankt und ist auf unserer Homepage nachzulesen.

4. Jahresbericht des Delegierten USA und der Vorstandsmitglieder

Karin Huber – Vizepräsidentin, International Director, Finanzen

Karin Huber informiert ausführlich über die Convention in Houston (USA), an der sie vom 2.-7.3.07 teilgenommen hat. Sie wurde als eine der District Directors wiedergewählt. Der Bericht wird mit Applaus verdankt und ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Dominique Wernli – Vizepräsidentin, Jugendförderung

Dominique Wernli berichtet über das Jugendressort. Sie hält einen Rückblick auf den Youth World Cup 2006 in Amarillo, informiert über die Neuorganisation der Jugendförderung der Westernreitverbände sowie den Euro Youth Cup, welcher im Juli 2007 in Dänemark stattfindet.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt und ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Nelly Reiss - Herdebuch

Nelly Reiss gewährt einen Einblick ins Herdebuch. Leider gab es im 2006 weniger angemeldete Quarter Horses, was eine Einbusse von Bundesgeldern bedeutet.

Nelly Reiss tritt aus dem Vorstand aus, wird jedoch das Herdebuch weiterhin führen.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt und ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Vreni Schmid - Sportchefin

Vreni Schmid berichtet über das durchgeführte Horsemanship Camp in Frauenfeld. Im weiteren hat sie sich für eine Neuverfassung des Deutschen Regelbuchs eingesetzt, welches nun in der neuen Version erhältlich ist (kann bei der SQHA Geschäftsstelle bestellt werden).

Vreni Schmid verabschiedet sich ebenfalls aus dem Vorstand der SQHA, stellt sich jedoch 2007 zur Verfügung, das Horsemanship Camp nochmals zu organisieren.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

Thomas Gerber - Veranstaltungen

Thomas Gerber berichtet über seine Tätigkeiten im Vereinsjahr 2006. Auch Thomas Gerber tritt aus dem Vorstand aus. Er stellt sich jedoch für die Mitorganisation der SM 2007 ein weiteres Mal zur Verfügung.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

5. Jahresberichte Kommissionen / Futurity / ODA

Simone Reiss orientiert über die Futurity Kommission und ihre Tätigkeiten.

Der Bericht wird mit Applaus und ohne weitere Fragen verdankt.

Referat Madeleine Haberlin – ODA (Organisation der Arbeitswelt)

Sie rät zu einem Zusammenschluss SQHA/SWRA. Der Präsident wünscht keinen Beschluss an dieser GV, über eine mögliche Zusammenarbeit müsste man jedoch zu einem anderen Zeitpunkt diskutieren.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt und ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Pädi Obrist zeigt der GV spannende Informationen und Statistiken über die SQHA-Homepage. Er orientiert über Zahlen und Zugriffe aufs Netz etc.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

Es wird eine kleine Pause von einer Viertelstunde eingelegt!

6. Abnahme der Jahresrechnung 2006 und Dechargeerteilung Vorstand

Die Jahresrechnung 2006 sowie der Revisorenbericht der Revisionsstelle (Sonja Weideli) wurden rechtzeitig mit der Einladung verschickt.

Karin Huber gibt Erklärungen über einzelne Posten ab. Der Verlust in der Jahresrechnung von rund Fr. 12'000.- resultiert aus der Unterstützung der SQHA für verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Horsemanship Camp (wurde mit Verlust abgerechnet), Debbie Cooper Clinic (nur 3 Teilnehmer, deshalb mit Verlust abgerechnet) sowie Beiträge/Preisgelder für CRI, SNQHS und SM. Auch wurden im Jahr 2006 Mitglieder mit Fr. 100.- unterstützt, die an einem internationalen Turnier mit Meisterschaftscharakter teilgenommen haben.

Simone Reiss möchte eine detailliertere Darstellung über die Ausgaben im Konto Turniere/Veranstaltungen.

Liliane Conti möchte wissen wie die Fohलगelder verwendet werden.

Karin Huber erklärt, dass 30 % des jährlichen Fohlenbeitrages direkt den Fohlenbesitzern ausbezahlt werden. 30 % werden anlässlich einer Zuchtschau (z.B. Futurity) den teilnehmenden und bezugsberechtigten Fohlen resp. Besitzern ausbezahlt. 40 % werden für die Zuchtschauveranstaltung und die Herdebuchführung verwendet.

Gery Obrist ist der Meinung, dass zu viele Bundesgelder für andere Zwecke verwendet werden, wie z.B. Verwaltung etc.

Markus Müller erklärt, dass die Gelder für Leistungsprüfungen der SQHA, z.B. Preisgeld Futurity, verwendet werden.

Werner Zumkehr fragt an, was genau sind die Fr. 100.- (Fohलगeld) und wie entsteht dieser Betrag.

Markus Müller erklärt, dass der Betrag von Fr. 100.- pro Fohlen vom Vorstand gewählt wurde, da die 30 % des jährlichen Beitrages auf die Anzahl Fohlen einen ungerunden Betrag ergab (Fr. 112.30 in 2004, Fr. 107.49 in 2005, Fr. 111.64 in 2006).

Nelly Reiss ist der Meinung, dass die prozentuale Aufteilung nicht befriedigend ist. Sie wünscht eine klarere und konkretere Gestaltung und möchte bis zur nächsten GV mit den Züchtern eine eventuell neue Verteilung beschliessen.

Karin Huber erklärt, dass dieser Beitrag genau nach Vorschrift verwendet werden muss.

Ben Fisher erklärt, dass die Vorschriften vom Bund betreffend Fohlenpräsentation erfüllt sind durch den Kontrollmechanismus der AQHA.

Madeleine Häberlin schlägt eine Fohlenbewertung mit Noten vor.

Karin Huber sagt, dass die Erfahrung gezeigt hat, dass sich einige Züchter vor einer Fohlenbewertung scheuen.

Evi Gasser fragt an, wieso der Beitrag von Fr. 5000.- der SQHA an den Youth World Cup nicht geleistet wurde. Der Elternbeitrag von je Fr. 1000.- sollte rückerstattet werden, da der Youth World Cup mit einem Gewinn abgeschlossen wurde.

Evi Gasser wird nach der GV die detaillierte Buchhaltung einsehen.

Nelly Reiss wünscht eine vereinfachte Rechnung/Darstellung, für jedermann verständlich.

Markus Müller erklärt, dass Korrekturen rückwirkend gemacht werden mussten und die Rechnung dadurch immer komplizierter wurde.

Die Jahresrechnung und Dechargeerteilung an den Vorstand wird mit 39 Stimmen angenommen. Gegenmehr: 3 Stimmen.

7. Festsetzung der Jahresbeiträge Mitglieder

Die Jahresbeiträge bleiben **OHNE** Quarter Horse Journal gleich.

Aktiv	Fr. 160.- + QHJ = Fr. 240.-
Familienmitglieder	Fr. 120.- + QHJ = Fr. 200.-
Passiv	Fr. 140.- + QHJ = Fr. 220.-
Youth	Fr. 50.- + QHJ = Fr. 130.-

Das Quarter Horse Journal soll in Zukunft zu den Vollkosten verrechnet werden, das heisst **neu: Abo QHJ (freiwillig) Fr. 80.-** (bisher Fr. 40.-).

Die Geschäftsstelle wird die Rechnungen für den Mitgliederbeitrag in den nächsten Tagen versenden. Mitglieder, die bisher das Quarter Horse Journal abonniert hatten, werden die Rechnung mit dem neuen, höheren Betrag erhalten. Falls sie das Quarter Horse Journal nicht mehr wünschen, bitte Fr. 80.- abziehen.

Annahme der Jahresbeiträge mit grossem Mehr.

8. Festsetzung des Eintrittsbeitrages

Belassen auf Fr. 30.-

Der Eintrittsbeitrag wird mit grossem Mehr angenommen.

9. Kompetenzsumme des Vorstandes

Belassen auf Fr. 3000.-

Die Kompetenzsumme wird mit grossem Mehr angenommen.

10. Wahlen

a) Wahl des Präsidenten

Karin Huber führt die Wahl durch und der bisherige Präsident, Markus Müller, wird mit grossem Mehr für weitere zwei Jahre gewählt.

b) Wahl der Vorstandsmitglieder

Die beiden Vizepräsidentinnen, Karin Huber und Dominique Wernli stellen sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung.

Die GV wählt die beiden mit grossem Mehr.

Neue Mitglieder

Francine Peter und Monica Friesecke

Die beiden Damen stellen sich kurz vor und sie werden von der GV mit grossem Mehr gewählt.

Eine weitere Vakanz im Vorstand bleibt bestehen. Markus Müller ist der Meinung, da gemäss Statuten 5 Mitglieder im Vorstand genügen, vorerst mit den fünf gewählten Vorstandsmitglieder zu arbeiten und das weitere Vorgehen abzuwarten.

c) Wahl der Rechnungsrevisoren

Larissa Vera Rizzi, Treuhänderin, stellt sich vor und wird von der Versammlung mit grossem Mehr gewählt.

11. Anträge

a) des Vorstandes

Der Vorstand stellt den Antrag zur Auflösung von Rückstellungen Futurity.

Simone Reiss erklärt, dass man diese Rückstellungen gemacht habe, um in schlechteren Jahren die Durchführung einer Futurity zu sichern und dass die GV über diese Rückstellungen abstimmen müsse.

Der Antrag vom Vorstand, Fr. 4000.- der Rückstellungen aufzulösen wird mit 45 Stimmen klar angenommen.

b) der Kommissionen

es liegen keine Anträge vor

c) der Mitglieder

es liegen keine Anträge vor

12. Jahresprogramm 2007

Giuliana Cassani bemängelt, dass kein Turnierangebot zwischen Juni und Oktober besteht und dass im Oktober das HHS Turnier und die Schweizermeisterschaft nur eine Woche auseinanderliegen.

Madeleine Häberlin schlägt vor, eventuell im September eine Show zu machen

René Wicki räumt ein, dass es schwierig sei, Turniere zu planen. Die SQHA sei jedoch zu jugendfreundlich und man solle zwischen Juni und September ein Turnier für Amateure anbieten.

Ruth Obrist ist der Meinung, dass man keine Rücksicht auf den Euro Youth Cup nehmen sollte, wo nur 5 Jugendliche mitmachen können. Es gäbe bestimmt einige andere Jugendliche, die trotzdem gerne an einem Turnier teilnehmen würden.

Roman Hossmann und Liliane Conti schlagen ein offenes Turnier vor.

Trotz einiger Einwände wird das SQHA Jahresprogramm mit 45 Stimmen angenommen. Gegenmehr: 2 Stimmen.

13. Verschiedenes

Der Präsident verabschiedet die abtretenden Vorstands- und Kommissionsmitglieder, Thomas Gerber, Nelly Reiss, Vreni Schmid und Simone Reiss und dankt ihnen für ihre grosse Arbeit für den Verein. Er übergibt ihnen je einen Blumenstrauss und eine Flasche Wein.

Ebenfalls verdankt der Präsident die Arbeit von Pädi Obrist mit der SQHA Homepage.

Madeleine Häberlin wünscht eine nicht repräsentative Umfrage, wie sich die SQHA im Projekt ODA verhalten soll und wie sich die Mitglieder das Engagement vorstellen.

Liliane Conti möchte wissen, was die ODA den einzelnen SQHA Mitgliedern bringt und Ruth Obrist fragt an, wie viele Ställe es überhaupt in der Schweiz gäbe, die eine solche Ausbildung anbieten könnten.

Peter Fankhauser gebietet den Diskussionen Einhalt, da er der Meinung ist, dass eine solche Umfrage zum jetzigen Zeitpunkt nichts bringen würde, da alles noch in Vorbereitung sei und keine Klarheit bestehe.

Roman Hossmann stellt den Antrag, dass das Verbot für Jugendliche, die bereits an zwei Grossanlässen (Euro Youth Cup, Youth World Cup) mitgemacht haben, aufgehoben wird. Gery Obrist macht darauf aufmerksam, dass der Antrag nicht fristgerecht bei der SQHA eingegangen ist und die unverbindliche Abstimmung ergibt das Resultat 15 zu 12 Stimmen gegen den Einwand von Roman Hossmann.

Roman Hossmann möchte, dass man an der SM wieder Junior/Allaround/Reining Klassen einbaut.

Ben Fisher ist ebenfalls der Meinung, dass Junior Klassen an der SM wieder eingeführt werden sollten.

Für Tanja Horak ist es unverständlich, dass man an einer SM Snaffle-Bit Reining durchführt, jedoch Junior Klassen streicht.

René Wicki findet, dass Reining zu einer SM gehört und man es auch durchführen sollte.

Madeleine Häberlin ist überzeugt, dass ein angepasstes/angemessenes Reining auf jedem Boden möglich sein sollte.

Simone Reiss ist der Meinung, dass 4 Verbände sich keinem einzelnen Verband unterordnen sollte.

Gaby Müller nimmt jeweils an den Disziplinen Sitzungen als Vertreterin Western vom SVPS teil. Sie ist mit Simone Reiss einig und ermutigt die SQHA Mitglieder zu mehr Selbstvertrauen.

Markus Müller erklärt, dass für 2007 definitiv entschieden sei, kein Reining an der SM durchzuführen.

Keine weiteren Voten.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 20.25 Uhr.

Für das Protokoll:

Doris Hirter